

BUS-Haushaltsrede 2019 am 8.05.2019

Sehr geehrter Bürgermeister-Stellvertreter Herr Gälle, sehr geehrte Gemeinderatskolleginnen und –kollegen, sehr geehrte Zuhörerinnen und Zuhörer,

auch der Haushalt 2019 ist geprägt von Investitionen in ähnlicher Höchstmarke wie im Jahr 2018. Die Investitionssumme wird 15,6 Mio. € betragen. Ein Großteil davon ist für Baumaßnahmen und den Erwerb von Grundstücken eingeplant.

Erwähnen möchte ich an dieser Stelle nur die großen Posten wie

- 2,9 Mio. € Restzahlung für die neue Schulsporthalle der Albrecht-Dürer-Grundschule mit Mensaraum für die Mittagsbetreuung - die erfreulicherweise übermorgen eingeweiht wird –
- und der damit einhergehenden Herstellung von 48 Parkplätzen für 320.000 €,
- die Brandschutzmaßnahmen am Rathaus über 650.000 € und
- den An- und Umbau des Feuerwehrhauses in Meckenbeuren über 2,5 Mio. €

Diese Ausgaben für Sport und die Sicherheit unserer Bürger tragen wir in vollem Umfang mit.

Außerdem investieren wir in unsere Schulen und Kindergärten mit

- 265.000 € für die Sanierung der Nordfassade der Grundschule in Meckenbeuren,
- 170.000 € für die Dachsanierung der Kita Liebenau und
- ca. 150.000 € für die mediengerechte Ausstattung mit Dokumentenkameras und Beamer an unseren Grundschulen und in Medienwägen für das Bildungszentrum in Buch.

Das ist gut angelegtes Geld für die mediengerechte Bildung unserer Kinder und Jugendlichen.

Der Neubau der Anschlussunterbringung für geflüchtete Menschen im Hibiskusweg schlägt in diesem Jahr bereits mit ca. 400.000 € zu Buche. Hier

haben wir nach intensiver Diskussion von Verwaltung und Gemeinderat unter Beteiligung der Öffentlichkeit eine gute Lösung gefunden.

Überhaupt hat sich hier eine wesentliche Veränderung ergeben, indem die Bürgerschaft in 2018 durch fünf Bürgerversammlungen von Frau Kugel im Vorfeld von wichtigen Entscheidungen gehört und mit einbezogen wurde. Dafür sind auch in diesem Jahr wieder Mittel für Workshops und Bürgerinformationsveranstaltungen im Haushalt eingestellt. Diesen Ansatz der Bürgermeisterin finden wir richtig und unterstützen ihn voll und ganz. Unser Haushaltsantrag für die Schaffung einer Stabstelle für Bürgerengagement und Bürgerbeteiligung wurde zwar abgelehnt, aber wir betonen nachdrücklich, dass die Verwaltung beauftragt ist, in diesem Jahr ein Konzept für die künftige Beteiligung und Unterstützung von ehrenamtlichem Engagement zu entwickeln.

Für den Grundstückserwerb sind im Vermögenshaushalt 2 Mio. € eingestellt. Das ist gut so, denn ein dringliches Thema auch in Meckenbeuren ist die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum. Dies wird sicher nicht gelöst, wenn wir weiterhin das Feld Bauträgern und sonstigen Investoren überlassen. Die BUS-Fraktion appelliert an die Verwaltung, dass sie beim Erwerb von Grundstücken aktiv vorgeht. Vor allem bei der Innenentwicklung der Gemeinde wie z.B. dem Quartier Buch. Zudem muss klar sichergestellt sein, dass keine weiteren Flächen im Außenbereich entwickelt werden, wenn sie nicht im Gemeindeeigentum sind oder in dieses übergehen.

Am 22. April war der Tag der Erde. Dieser internationale Aktionstag soll Bewusstsein schaffen für eine umweltbewusste und nachhaltige Lebensweise. Dies ist auch dringend notwendig, wenn man bedenkt, dass wir beim derzeitigen Ressourcenverbrauch 3,1 Erden benötigen würden. In diesem Jahr stand der Tag der Erde in Deutschland unter dem Leitsatz „Nachhaltige Mobilität hat Zukunft - Tempo für die lebenswerte Verkehrswende“. Ganz sicher sind wir nicht, ob diese Erkenntnis in allen Bereichen in Meckenbeuren schon angekommen ist.

Immerhin haben wir durch unseren Haushalts-Antrag erreicht, dass die 300.000 € für den Ausbau und Lückenschluss von Radwegen im Gemeindegebiet nicht wieder nur eingestellt sind, sondern tatsächlich die Kapazität zur Umsetzung

des Radwegekonzepts in 2019 geschaffen wurde und es hier vorangeht. Schön, dass alle Fraktion hierbei dahinter stehen.

Wir fordern aber auch weitergehende Anstrengungen wie den Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs z. B. mit einer besseren Taktung zwischen Liebenau und Meckenbeuren Bahnhof, damit unser Bürgermobil wieder mehr Kapazität für andere Fahrtstrecken bekommt.

Wir sind wir überzeugt, dass an vielen kleinen und größeren Stellschrauben gedreht werden kann und muss, um den hohen Ziel- und Quellverkehr im Ort zu reduzieren. Ca. 2/3 Drittel der Einwohner in Meckenbeuren haben ein Kraftfahrzeug angemeldet (ohne Lkw, Zugmaschinen, etc). Unser Ziel ist, das „Alltagsradeln“ und den ÖPNV so attraktiv zu machen, dass dieser Anteil mittelfristig auf 50 % sinkt, auch in interkommunaler Zusammenarbeit durch Vernetzung mit den umliegenden Gemeinden. Hierbei muss das Rad nicht neu erfunden werden, viele Städte und Gemeinden haben dafür schon Strategien verankert.

Durch die „Fridays for Future“-Bewegung der Jugendlichen ist der Klimaschutz zum Glück wieder voll in den Fokus gerückt und die Bundesregierung hat 2019 das Jahr des Klimaschutzes ausgerufen. Wie greifen wir vor Ort in Meckenbeuren im Haushalt und in unserem ganzen Denken und Handeln das Thema Nachhaltigkeit auf?

Hier ist Meckenbeuren mit den Anstrengungen zum European Energy Award auf dem richtigen Weg. Die Straßenbeleuchtung ist größtenteils auf LED umgestellt. Bei Neubauten oder Renovierungen von gemeindeeigenen Gebäuden wird immerhin die Anschlussmöglichkeit von Solardächern mitgeplant. Auch wenn uns von BUS lieber wäre, Photovoltaik käme mit den Bauten gleich aufs Dach. Das Bürgermobil ist ein äußerst erfolgreiches Projekt. Aber weitere Anstrengungen für Klima- und Umweltschutz sind notwendig, damit die Ziele aus dem Pariser Klimaschutz-Abkommen noch erreicht werden können.

Dabei gilt:

Es ist viel zu tun, das sich nicht unbedingt in Haushaltsbudgets niederschlägt. Blühstreifen auf gemeindeeigenen Flächen oder Nachhaltigkeitskriterien bei Ausschreibungen kosten nicht viel Geld.

Wichtig ist vor allem ein Umdenken und Nachdenken bei wichtigen Entscheidungen im Rat:

Nachhaltiges Handeln in allen Lebensbereichen muss selbstverständlich werden.

„Gemeinderat und Verwaltung müssen immer das große Ganze im Blick haben“: Zitat aus Frau Kugels Haushaltsrede vom 20.03.2019.

Sie möchte auch mit dem neu gewählten Gemeinderat in Haushaltsklausur gehen. Das ist richtig und wichtig für eine gute Gemeindeentwicklung und für den sorgsamen Umgang mit den Steuereinnahmen unserer Bürger und Gewerbebetriebe.

Denn weitere erhebliche große Projekte stehen in den nächsten Jahren an.

Beispielhaft seien an dieser Stelle

- die Kita-Neubauten im Jasminweg und in Liebenau,
- die Anschaffung der Drehleiter für die Feuerwehr,
- anstehende Hallensanierungen bei der Sporthalle in Buch und der
- Neubau der Energiezentrale in Buch

genannt.

Diese Aufzählung ließe sich ohne weiteres fortsetzen. Daher wünschen wir von BUS uns eine strategische Finanzvorschau über größere anstehende Maßnahmen.

Wir bitten darum, dass die Bürgermeisterin und die Verwaltung zu den mittelfristigen Vorhaben eine Gesamtstrategie mit Zahlenvorschau erarbeitet und in den nächsten Haushaltsvorbereitungen darstellt. Durch solch eine „Road map“ wird es dem Gremium leichter fallen, das Große und Ganze im Auge zu behalten und den Überblick zu bewahren. Der Handlungsspielraum wird verdeutlicht.

Unser **Fazit** zum Haushaltsplan 2019:

Der Haushalt ist solide finanziert und benötigt keine Kreditaufnahmen. Die gesamtwirtschaftliche Lage bleibt trotz Eintrübung stabil und deshalb konnte sich der Verwaltungsausschuss der Investitionsliste mit den angemeldeten Mitteln und Projekten der Verwaltung ohne große Kürzungen anschließen. Die BUS-Fraktion stimmt dem Haushaltsplan 2019 zu.

Aber:

Zum Jahresende 2019 werden unsere Rücklagen voraussichtlich auf 4,5 Mio. € geschrumpft sein. Die Pro-Kopf-Verschuldung konnte in den letzten Jahren zwar gesenkt werden, beträgt mit 938 € aber weiterhin mehr als das Doppelte des Landesdurchschnitts.

Das heißt, wir sind selbst bei einer stabilen Konjunkturlage bei der mittelfristigen Finanzplanung in unserem Gestaltungsspielraum eingeschränkt, werden Prioritäten setzen und sehr genau zwischen Pflicht- und Wunschaufgaben unterscheiden müssen.

Wir bedanken uns bei der gesamten Verwaltung, insbesondere bei unserem sorgsamem Kämmerer, Herrn Vallaster für die gute Vorbereitung und Begleitung der Sitzungen zum Haushalt.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!